



<https://blz.li/473z>

JUGEND-FUSSBALL IM BEZIRK: DER 2. SPIELTAG

Veröffentlicht am 13.09.2020 um 14:26 von Redaktion LeineBlitz

A-Junioren-Landesliga: Mit dem 6:0 (3:0)-Erfolg kehrte der **SC Hemmingen-Westerfeld** vom TSV Bemerode zurück. Den Torreigen eröffnete Obed Owusu (16.) mit seinem sehenswerten direkt verwandelten Freistoß aus 18 Metern, zuvor hatte ein TSVer aus Bemerode die "Notbremse" gezogen und sah dafür die Rote Karte. Cedric Abels erhöhte auf 2:0 (29.), ehe kurz vor der Pause Obed Owusu der dritte Gästetreffer gelang. Im 2. Durchgang machte Paul-Alexander Stiller mit seinen drei Toren am Stück (48., 71. und 78.) das halbe Dutzend voll. Allerdings hatte der spätere Sieger in der Anfangsphase dieser Partie so seine liebe Mühe und Not mit dem agilen Gastgeber, der eine sogenannte einhundertprozentige Chance nicht zum Führungstor genutzt hat. Am Ende sind die Bemeroder aber mit der Höhe dieser Niederlage noch gut bedient, es hätte auch zweistellig ausgehen können. "Der Platzverweis hat uns in die Karten gespielt und das 1:0 war der Dosenöffner für den Sieg", sagte SC-Trainer Heinz Musehold. "Zu Beginn war uns unsere Verunsicherung nach der Saisonauftaktniederlage vor einer Woche anzumerken."

A-Junioren-Landesliga: Auch das zweite Saisonspiel hat der **TSV Pattensen** verloren, und das 0:3 (0:2) gegen den SV Ramlingen/Ehlershausen. "Der Gegner hatte praktisch keine Torchance, macht aber drei Treffer" mäkelte TSV-Trainer Sascha Bock. Das 0:1 war ein Freistoß aus etwa 25 Metern, das 0:2 aus Bocks Sicht ein äußerst umstrittener Strafstoß. In diesem ausgeglichenen Spiel kamen die TSVer in der 2. Halbzeit durchaus zu einigen hochkarätigen Einschussmöglichkeiten, sie blieben ungenutzt. Das 0:3 (71.) war dann der Schlusspunkt dieser Begegnung.
B-Junioren-Niedersachsenliga: Zwar hat Neuling **SC Hemmingen-Westerfeld** sein Saisondebüt gegen Eintracht Braunschweig II 0:3 (0:1) verloren, aber für die SCer lief das äußerst unglücklich ab. Der angeblich von Marlo Smak verursachte, aus Sicht der Hemminger unberechtigte Strafstoß führte früh zum 0:1 (10.), wenig später schied der SCer Jonah Klauenberg mit Verdacht auf Bänderriss aus und das 0:3 (80.) resultierte aus einem Eigentor von Bennet Schäfer. Dazwischen lag das 0:2 (75.). "In der zweiten Halbzeit haben wir uns sehr viele Tormöglichkeiten erspielt, aber uns zu dumm angestellt", hat Marc Klauenberg aus dem Betreuerstab der SCer beobachtet. Die individuelle Klasse einiger Gegenspieler will er allerdings nicht unerwähnt lassen. Überhaupt nicht einverstanden sind die SCer mit dem Schiedsrichtergespann. "Das war eine Katastrophe", meint Marc Klauenberg. "Ansonsten abhaken und daraus lernen."
B-Junioren-Landesliga: Mit dem 2:1 (1:1)-Erfolg beim JFV Arminia Hannover/SC Langenhagen holte der **TSV Pattensen** seinen ersten Saisonsieg. Das 0:1 (3.) geht auf das Konto von Leonardo Malezic, aber danach lief bei den TSVeren rein garnichts mehr zusammen, die Folge war das 1:1 (39.). "In der Halbzeit wurde die Mannschaft wachgerüttelt", sagt Trainer Sven Iwan, und das hatte Erfolg. Leonardo Malezic traf zum 1:2 und sicherte damit die drei Punkte. "Wir hatten noch eine Reihe weiterer Tormöglichkeiten", betont der TSV-Trainer. Zum Ende hin sei der Vorsprung geschickt über die Zeit gerettet worden.
C-Junioren-Landesliga: Mit dem torlosen Remis kehrte der **SC Hemmingen-Westerfeld** von der JFV Calenberger Land zurück. Auf dem Sportplatz in Leveste war das insgesamt ein gerechtes Ergebnis. Es entwickelte sich ein kampfbetontes Tempospiel, allerdings spieltechnisch weniger gut. TSV-Trainer Arash Tawahian hebt aus der geschlossenen Mannschaftsleistung Torwart Louis-Maximilian Klimm hervor: "Er war der ruhende Pol im Team." In der Schlussphase forderten die TSVer einen Handelfmeter, der blieb ihnen jedoch verweigert.



Ausgehebelt: Odin Troschitz (im roten Trikot) aus den A-Junioren des SC Hemmingen-Westerfeld setzt sich energisch gegen Denis Schermacher vom TSV Bemerode durch. Die SCer gewinnen dieses Landesligaspiel 6:0. / Foto: R. Kroll

"Wenn wir durch einen Strafstoß gewonnen hätten, wäre das aber nicht gerecht gewesen", sagt Arash Tawahan.